

Workshop III – „Ausschuss für Hochschulfragen“



Der Workshop III des Ausschusses für Hochschulfragen beschäftigte sich in seiner Sitzung mit neuen medizinischen Fakultäten in Bayern. Dabei ist zum einen die neu gegründete Nürnberg Medical School GmbH zu nennen. Hierbei handelt es sich um ein Medizinstudium nach österreichischem Recht, bei dem die klinische Ausbildung der Studierenden im Rahmen einer

Kooperation am Klinikum Nürnberg erfolgt. Einen Einblick in Struktur und Ablauf des Studienganges gaben im Rahmen eines Gastvortrages zwei Vertreter der Nürnberg Medical School. Zum anderen ist hier die geplante Etablierung einer neuen Medizinischen Fakultät in Augsburg zu nennen.

Unter den Teilnehmern des Workshops bestand Einigkeit, dass der Ausbau von Medizinstudiengängen grundsätzlich zu befürworten ist, um den Bedarf an Ärztinnen und Ärzten zu decken. Allerdings wird hier der Ausbau der Kapazitäten an bereits bestehenden Fakultäten für vordringlich erachtet. Dafür ist von Seiten der Bayerischen Staatsregierung die erforderliche finanzielle Ausstattung bereitzustellen.

Weitere Themen waren die Forderung nach Erhalt der Wahlfreiheit des Akademischen Lehrkrankenhauses für Medizinstudierende im Praktischen Jahr, sowie die Finanzierung der Universitätsklinik und Akademischen Lehr-

krankenhäuser. Für die Lehrtätigkeit dieser wird ein finanzieller Ausgleich in Form eines Systemzuschlages gefordert. Zu diesen Punkten wurden Anträge für den 73. Bayerischen Ärztetag formuliert, die alle angenommen wurden.

*Privatdozentin Dr. Claudia Borelli, München
Dr. Edith Begemann (BLÄK)*